

## Der Kongress

Das Projekt film»up interkulturell führt seit 2007 Mediocamps für Jugendliche durch, unterstützt die Vernetzung von Medienzentren und fördert Lehrerinnen und Lehrer, die in der Schule filmpraktisch arbeiten.

Der Lernkongress zieht ein Resümee der bisherigen Arbeit und möchte Grundlagen für weitere Projekte legen. Er richtet dafür den Fokus auf deutsche und internationale Projekte, die Kooperationen von Schule und außerschulischen Filmpartnern und Medienpädagogen erfolgreich realisieren. Dabei gehen wir der Frage nach, wie Jugendliche weiterhin innerhalb und auch außerhalb von Schule intensiv gefördert werden können.

- Welche Bedeutung hat Filmbildung heute?
- Welche Möglichkeiten bietet interdisziplinäre Filmarbeit?
- Welche Chancen hat das Filmemachen im System Schule?

Die aufgeworfenen Fragen sollen ihre Antworten finden und in Vorschlägen zur Umsetzung von neuen Projekten und Kooperationen münden. Deshalb versteht sich der Kongress als Lernkongress, auf dem die Teilnehmer ihre Köpfe zusammenstecken, Ideen entwickeln und Umsetzungsmöglichkeiten erarbeiten.

### Teilnehmer

Schüler, Lehrer, Medienpädagogen, Filmemacher und andere Experten sowie Vertreter von Hochschulen und Fachverbänden sind herzlich eingeladen, sich an dem regen Austausch auf dem Kongress aktiv zu beteiligen.

## Themen

- Kooperations- und Projektformen von schulischer und außerschulischer Filmbildung
- Fördermöglichkeiten jugendlicher Filmemacher nach der Schule
- Festivals/Wettbewerbe für Filme von Schülern und Jugendlichen und deren Weiterentwicklung
- Anforderungen an Schule, (Medien-) Gesellschaft und Medienpädagogik

## Methoden

- konzentrierte Impulsreferate von Wissenschaftlern, Politikern und den Machern von Jugendfilm-Projekten
- Projektpräsentationen in Form von dynamischen Speed-Datings: Vorstellung 20 bis 25 ausgewählter Projekte praktischer Filmbildung, die in und außerhalb von Schulen realisiert worden sind.
- eintägige Arbeitsgruppen mit Inputs und Projektbeispielen

## Tagungsort

Kultur- und Kommunikationszentrum Pavillon  
Lister Meile 4  
30161 Hannover

### Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort

- Zu Fuß vom Hauptbahnhof Hannover den Nordausgang/ „Raschplatz“ wählen und geradeaus unter der Raschplatzhochstraße hindurch über den Fußgängerüberweg mit Ampel und schon steht man vor dem Pavillon, jetzt noch links 50 m am Haus entlang (Bücherei) zum Haupteingang – Entfernung 300 m. Oder im Hauptbahnhof mit der Rolltreppe eine Etage weiter hinunterfahren und auf Höhe der „Passerelle“ (-1 Ebene) Richtung Norden/ „Raschplatz“ bis zum Ende gehen. Dort führt eine Treppe bzw. eine Rampe mit geringer Steigung wieder hoch auf die 0-Ebene und schon steht man direkt vor dem Pavillon, jetzt noch 50 m am Haus entlang (Bücherei) zum Haupteingang – Entfernung 300 m.
- Mit U-Bahn/Straßenbahn ist der Pavillon mit den Linien 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 17 Haltestelle „Hauptbahnhof“ schnell und einfach zu erreichen (siehe oben) – 300 m Fußweg.
- Mit den Buslinien 121, 128 oder 134 fährt man bis zur Haltestelle Zentraler Omnibusbahnhof („ZOB“), von hier nur diagonal über die Kreuzung 150 m Fußweg.  
**Zur Fahrplanauskunft: [www.efa.de](http://www.efa.de)**
- Mit dem Auto bitte den Verkehrsschildern mit Hinweis zum Hauptbahnhof folgen. Direkt in Bahnhofsnähe liegen die Tiefgarage Raschplatz (unter der Raschplatzhochstraße) und das Parkhaus Friesenstr./Lister Tor. Von dort sind es jeweils 100 m zum Pavillon.

## Anmeldung

Anmeldung ab 1. Juni 2010 ausschließlich online unter:  
**[www.kongress.film-up.org](http://www.kongress.film-up.org)**

### Tagungskosten:

40,- €, Referendare 20,- €, Studierende und Schüler 10,- €  
(inkl. Kaffee, Wasser und ein Mittagsimbiss)

## Übernachtung

Im ANDOR Hotel PLAZA ist ein vergünstigtes Zimmerkontingent für die Teilnehmer des Kongresses vorgemerkt. Letzter Termin für die Buchung zum Sonderpreis ist der 1. August 2010. Das Hotel befindet sich zwischen Hauptbahnhof und Pavillon, beides ist in wenigen Gehminuten gut zu erreichen.

### Übernachtung im EZ: 49,- €

(Sonderpreis) / pro Zimmer pro Nacht / inkl. Frühstückbuffet

### Übernachtung im DZ: 74,- €

(Sonderpreis) / pro Zimmer pro Nacht / inkl. Frühstückbuffet

### Buchungen direkt unter:

ANDOR Hotel Plaza GmbH  
Fernroder Str. 9  
30161 Hannover  
Fon: 0511 – 33 88 0  
Fax: 0511 – 33 88 188  
mail@Hotel-Plaza-Hannover.de  
www.Hotel-Plaza-Hannover.de  
**Stichwort: Kongress film-up**

Für Gäste bis 26 Jahre sowie deren Begleiter empfehlen wir die Jugendherberge Hannover.

### Übernachtung: 21,40 € – 28,10 €

pro Person und Tag / inkl. Bettwäsche / inkl. Frühstück

### Buchungen direkt unter:

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 1  
30169 Hannover  
Fon: 0511 – 13 17 674  
Fax: 0511 – 18 555  
jh-hannover@djh-hannover.de

Lernkongress

**film»up**

Modelle praktischer Filmbildung  
Hannover 02. bis 04. September 2010

## Donnerstag 02.09.2010

12:00 – 14:00	außerhalb des offiziellen Kongressprogramms: <b>FRAME-Treffen Teil 1</b> Vertreter der Ständigen Konferenz der frei arbeitenden Medienzentren
14:00 – 16:00	<b>Urheberrecht und medienpädagogische Filmproduktionen</b> Vertreter der KMK, des Netzwerk-Mediatheken, FRAME und des Bundesministeriums für Justiz (BMJ) Moderation Dr. Paul Klimpel, Berlin, Deutsche Kinemathek
14:00 – 16:00	<b>Ankunft und Registrierung</b>
16:00	<b>Begrüßung</b> Tagungsmoderation Stefan Rupp, (radio1, Berlin) Einführung und Grußworte u.a.: Dr. Gisela A. Steffens (Bonn, Bundesministerium für Bildung und Forschung BMBF) Burkhard Inhülsen, Hannover, Bundesweites Schülerfilm- und Videozentrum e.V.
17:00	<b>Der Hamburger Weg – Medienkompetenzförderung und kulturelle Bildung</b> Prof. Dr. Karin von Welck, Hamburg, Senatorin für Kultur, Sport und Medien  <b>Impulse 1</b> Caméra Enfants admis – internationale Filmprojekte von und mit Kindern aus aller Welt Jean-Luc Slock, Lüttich/Belgien, Begründer von Caméra Enfants admis  Medienkompetenzförderung in Deutschland Prof. Dr. Norbert Neuss, Buchholz, Universität Gießen, Vorsitzender der GMK  Die Bedeutung der Medien in der kulturellen Bildung. Prof. Dr.phil. Max Fuchs, Berlin, Vorsitzender des deutschen Kulturrates
18:30	außerhalb des offiziellen Kongressprogramms: <b>FRAME-Treffen, Teil 2</b> Vertreter der Ständigen Konferenz der frei arbeitenden Medienzentren
20:00	<b>Speed-Dating 1</b> Deutsche und internationale Projekte präsentieren sich
21:00	<b>Projekt-Darstellungen</b> Vertiefung der Gespräche des Speed-Datings
21:30	<b>Abendprogramm</b>

## Freitag 03.09.2010

9:00	<b>Speed-Dating 2</b> Deutsche und internationale Projekte präsentieren sich
10:00	<b>Projekt-Darstellungen</b> Vertiefung der Gespräche des Speed-Datings
10:50	<b>Impulse 2</b>  Medie Fabriken – Förderung junger Filmtalente Turid Marthinsen, Akershus/Norwegen, Leiterin der Medie Fabriken  CITYZOOMS 2008–2010 – Einblicke in Ergebnisse und Erlebnisse der Mediencamps Andreas Hedrich, Hamburg, jaf – Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V.  Jugendkulturbarometer – das Kulturpublikum der Zukunft Prof. Dr. Susanne Keuchel, Bonn, Direktorin des Zentrums für Kulturforschung  Kinemathek des Jetzt – Festivals und das Sichtbarmachen von Schülerfilmen Reinhard W. Wolf, Mainz, Film- und Medienkunstkurator
13:30	<b>Arbeitsgruppen</b>
18:00	<b>Fachtreffen für Lehrerinnen und Lehrer filmlehrer.de</b> , Teilnehmer der Qualifizierung „Taschengeldkino“ der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Mitglieder des BDK – Fachverband für Kunstpädagogik, Interessierte
20:30	<b>Abendprogramm/Lounge-Party</b>

### AG 1: Aus- und Weiterbildung von Multiplikatoren und Lehrern

- Welche Ziele liegen einer Film-/Medienausbildung zugrunde?
- Welche Möglichkeiten der Verortung im Studium, Referendariat und in berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen sind realisierbar?
- Ist Medienkompetenz als eine interdisziplinäre Aufgabe oder als ein Bestandteil des Fächerkanons zu verstehen?
- Welche zentralen Problemstellungen innerhalb des Schulsystems treten zu Tage und wie lassen sie sich lösen?

### AG 2: Schulische Filmarbeit und außerschulische Partner

- Welche Perspektiven für die weitere Zusammenarbeit bestehen?
- Welche Bedingungen liegen Kooperationsprojekten zugrunde und welche innovativen Ziele können formuliert werden?
- Entwicklung und Grundsteinlegung von neuen Kooperationsprojekten auf der Basis der bisherigen Ergebnisse, Erfahrungen und Forderungen

### AG 3: Filmpräsentation und Festivals

- Verstehen sich Festivals und Filmveranstaltungen als Orte der Talentsichtung, Förderung oder Sichtbarmachung von Entwicklungen?
- Welche Veränderungen erfahren Filmfestivals?
- Welche neuen Aufgaben und Bedeutungen könnten sich herausbilden?
- Welche Chancen haben Filmproduktionen von Schülern und Jugendlichen? Wie groß muss und darf die Öffentlichkeit sein?
- Entwicklung einer „Leinwand-Doktrin“

### AG 4: Förderung zwischen Schule und Ausbildung

- Wie kann über die Filmarbeit in der Schule hinaus eine Förderung für Kinder und Jugendliche stattfinden?
- Formulierung einer Forderung nach Nachwuchsförderung und Entwicklung einer entsprechenden Struktur

## Samstag 04.09.2010

9:00	<b>Ausblicke auf die praktische Film- und Medienarbeit – Präsentation der AG-Ergebnisse mit Diskussionsrunde</b>
11:30	<b>Perspektiven konkretisieren – Gesprächsrunde zu den Forderungen des Lernkongresses</b> N.N., Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Dr. Klaus Blaudzun, Rostock, Institut für Neue Medien Peter Rommel, Berlin, Film Produzent, Pate „Deutscher Nachwuchsfilmpreis“ (angefragt) Mathias Vogel, Hamburg, Filmemacher
12:30	<b>Video-Dokumentation</b> kurzweiliger Rückblick auf zwei Tage intensiven Arbeitens

**Veranstalter/Kongressbüro**  
Bundesweites Schülerfilm- und Videozentrum e.V. Hannover  
up-and-coming Int. Film Festival Hannover  
Lister Platz 1 | 30163 Hannover  
kongress@up-and-coming.de | 0511 – 66 11 02

Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Partnern: Netzwerk Mediatheken, FRAME – ständige Konferenz der frei arbeitenden Medienzentren, GMK – Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, NiLS – Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung, jaf – Verein für medienpädagogische Praxis Hamburg e.V..

